

Inhaltsverzeichnis

HANS-WERNER GOETZ: Einführung: Mediävistische Kulturwissenschaft als Herausforderung und Aufgabe	3
OTTO GERHARD OEXLE: Kultur, Kulturwissenschaft, Historische Kulturwissenschaft Überlegungen zur kulturwissenschaftlichen Wende	13
PHILIPP W. ROSEMAN: <i>Duae animae scientificae in pectore meo</i> : Die Erforschung der mittelalterlichen Philosophie im 20. Jahrhundert – Rückblick und Ausblick . . .	35
LYDIA BENDEL-MAIDL u. RAINER BENDEL: Katholische Theologie – Kultur – Geschichte. Positionen und Optionen zu einer schwierigen Begegnung	49
URSULA SCHAEFER: Von Schreibern, Philologen und anderen Schurken Bemerkungen zu <i>New Philology</i> und <i>New Medievalism</i> in den USA	69
WERNER RÖCKE: Text und Ritual. Spielformen des Performativen in der Fastnacht- kultur des Spätmittelalters	83
LORENZ WELKER: Die Musik des Mittelalters als Gegenstand einer Kultur- wissenschaft	101
KARINA KELLERMANN: Königliche Hoheit. Leibliche Herrscherrepräsentanz in der deutschen Literatur des Mittelalters aus kulturwissenschaftlicher Sicht . . .	123
INGOLF ERICSSON: Archäologie des Mittelalters – eine Kulturwissenschaft?	141
JENS SCHNEIDER: Mittelalterforschung zwischen den Kulturen	149

Forum Mittelalter

Kalender S. 157 – Tagungsberichte S. 175 – Neuerscheinungen und Rezensionen S. 181 – Aus Instituten und Verbänden S. 192	
---	--

‘Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung’ versteht sich als interdisziplinäre mediävistische Zeitschrift, in der Interdisziplinarität nicht allein durch die Beteiligung der verschiedenen mit dem Mittelalter befaßten Disziplinen, sondern darüber hinaus durch einen inhaltlichen wie methodologischen Dialog zwischen den Fächern erreicht werden soll. Ein solcher Dialog braucht einen gemeinsamen Gegenstand; ‘Das Mittelalter’ versucht daher, in jedem seiner Hefte ein Thema der Mittelalterforschung unter fachübergreifendem Aspekt bei Beteiligung verschiedener Disziplinen zu behandeln. Die Themen werden jeweils von eigenen Herausgebern verantwortet; die Möglichkeit der Herausgeberschaft eines Einzelheftes steht jedem Mitglied des Mediävistenverbandes offen. Vorschläge sind bitte an die Redaktion zu richten, wo auch weitere Informationen angefordert werden können.